

George zu Sachsen ic. in goth vorschyeden vor mittage umb 9 hor und den abend zuvor erst franc wurden.

Uffn abend desselbigen tags als den XVII. aprilis umb X hor in der nacht ist herzog Hainrich zu Sachsen ic. von freybergk herunder kommen.

Am XXI. aprilis volgend bald hat der rath und dy gemeyne herzog Hainrichen hochgemelt holdung gethan.

Dinstags nach trinitatis den III. Junii ist der circuitus corporis Christi, alle messen, vigilien, salve ic. abgeschafft.

Und dieweil allein das lautter evangelium ane allen zusätz des baptis ic. geprediget und das sacrament in beyder gestalt sal gereicht werden, hat doctor Petrus Eysenbergk pfarher, weil ers nicht wusste zu thun, wy er saget, dy pfarrhe dem herzogen resignirt, dorauff den volgenden tag [leitere drei Worte ausgestrichen] und uff schrifftlichen bevelh f[seiner] f[urstlichen] g[naden] hat der rath dy pfarrhe eyngenohten, aldo alles lassen inventiren und alsden hern Paulo Lindenau s. f. g. prediger dyeselbige eingereumet, ihnen investirt und das inventarium überreicht bis uff ferner bestellung. Und ist ime zugeordnet mgr. Eberhardus prediger von Aldenburgk und eyn diacon von freybergk.

Freytag nach Johannis baptiste den XXVII. Junii hat der rath magistrum Joannem Cellarium uff bevelh f[urstlicher] d[urchlaucht] zum pfarher investirt und das inventarium eyngereumet, haben ime gehulffen dy kirche zu vorsorgen gedachter mgr. Eberhardus und 2 diacon, bis so lange dy erste visitation gehalten.

Sontags post visitationis Marie am 6. tage Julii anno ic. uts. im XXXIX. ist dy erste evangelische ader deutzsche messe gehalten und das sacrament beyder gestalt gereicht, dy cantanten haben den introitum kirieleysen et in terra ic. alleluia und dy prosa de sancta trinitate figurirt.

Dozumal der churfürst herzog Johans friderich mit s. churf. gemahel neben herzog Heinrichen und dem frauentymer in der kirchen dobey gewest."

Dr. O. Richter.

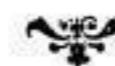


Der erste Dresdner Buchhändler

wird in folgender Niederschrift vom Jahre 1526 (im Stadtbuche von 1521–55) erwähnt: „Bernhart buchfurer. Dornstags post Valentini ist vor dem burgermeister Hansen Gleynig in seinem hause erschynen Bernhart Schwobe der buchfurer und hat bekant, das er Peter Clement, der Koberger factor von Nürnbergk, schuldig vor bucher blieben ist 40 fl. Reynisch yhe 21 gr. vor 1 fl., und hat geredt vor sich und sein eben gelobet genanntem Petro Clement oder seinem volmächtigem zu bezahlen auf tagzeit

wie volget: als nemlich das er auf ostern anno ic. im XXVIIIten wil anfahren funff fl. zu geben und volgenden weyhnenachtenmarkt funff fl., also das ein jar 10 fl. gevallen sollen, so lange die heut summa ganz entricht. Vor solche schuld hat er sein haus und hoff albie allenthalben zu einem willigen pfande eingesczt treulich und ane gevert. Actum uts. Ist gebeten mit beider seits willen und volwort ins stadtbuch zu vorleiben.“

Dr. O. Richter.



Vereinsangelegenheiten.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Neu aufgenommen:

Diestel, Gust., Dr. phil., Professor, Konrektor am Vižthumschen Gymnasium.

von Friesen, E. G. M. freiherr, Generalmajor z. D. Geißler, Max, Bildhauer.

Knauth, f. O., Schlossermeister.

Marschner, Gustav, Dr. med.

Nöther, Adolf, Maler.

Schubert, Max, Prediger und Direktor des Ehrlichen Gesellschafts.

Schulze, Paul, Bezirksschuldirektor.

Verstorben:

Damm, Otto, Kaufmann († 25. Oktober 1892).

Mitgliederzahl: 237.



Dresdens Festungswerke im Jahre 1811

(90 Ansichten und 2 Pläne in Lichtdruck nach Aquarellen von f. A. Kannegießer, mit Erläuterungen), das vom Vereine im Jahre 1890 herausgegebene Lichtdruckwerk, ist in zweiter Auflage erschienen und kann von denjenigen Mitgliedern, die es noch nicht besitzen, beim Vereinskassirer Stadtbauamts-Sekretär Adam (In der Kreuzkirche 6, I) für den Preis von 6 Mark entnommen werden. An Nichtmitglieder wird das Werk nicht abgegeben.



Anmeldungen zur Mitgliedschaft

werden im Vereinslokal (Stadtbibliothek, Kreuzstraße 10, II) angenommen. Neu eintretende Mitglieder erhalten außer diesen Blättern die in Heften erscheinenden „Mittheilungen“ des Vereins sowie das Lichtdruckwerk „Dresdner Straßenansichten vom Jahre 1678“ (oder statt dessen auf Wunsch die oben erwähnten „Festungswerke“) unentgeltlich gesieert. Jährlicher Mitgliedsbeitrag 6 Mark.

Inhalt dieser Nummer: Mode in Dresden. Von W. von Niedermann. — Künstler Werke und die Wustl. Von H. Kast. — Auszüge aus der Einführung der neuen Münze in Dresden. Von O. Richter. — Der erste Dresdner Buchhändler. Von demselben. — Vereinsangelegenheiten.

Herausgeber Dr. Otto Richter, Rathsbibliothek in Dresden, Kreuzstraße 10.

Druck und Verlag von Wilhelm Baensch, Königl. Sächs. Hofverlagsbuchhandlung in Dresden.